



Bozen/Bolzano, 16.04.2020

Bearbeitet von/Redatto da:
Maria Luise Kiem
marialuise.kiem@provinz.bz.it

An die Landtagsabgeordneten
Franz Ploner
Alex Ploner
Paul Köllensperger
Peter Faistnauer
Maria Elisabeth Rieder
Josef Unterholzner
Landtagsfraktion Team K
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen BZ

team.k@landtag-bz.org

Zur Kenntnis: An den
Präsidenten des Südtiroler Landtags
Josef Nogger
Silvius-Magnago-Platz 6
39100 Bozen BZ

dokumente@landtag-bz.org

Beantwortung der Landtagsanfrage Nr. 734/2020 „Biotop Millander Au – geplante Erweiterung“

Sehr geehrte Landtagsabgeordnete des Team K,

in Beantwortung Ihrer im Betreff angeführten Anfrage teile ich wie folgt mit:

1. Wer übernimmt die Planung dieses neugeschaffenen Biotops und überwacht die Umwidmung?

Zunächst muss die Entscheidung der Bauleitplanänderung abgewartet werden. Falls dem Antrag um Bauleitplanänderung stattgegeben wird und als Ausgleichsmaßnahme angrenzend an das Biotop Millander Au Flächen zur Renaturierung zur Verfügung stehen, wird die Ausweisung der Fläche als Biotop von Amts wegen durch die Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung erfolgen. Planung und Durchführung der Arbeiten sind in enger Zusammenarbeit und auf Anweisung des Amtes für Natur durchzuführen.

2. Wird dieses neugeschaffene Biotop in den Landschaftsschutzplan aufgenommen? Wird das Land Besitzer dieses neugeschaffenen Auwald-Biotops?

Das erweiterte Biotop wird durch eine Abänderung des Landschaftsplanes unter Schutz gestellt. Besitzer des erweiterten Biotops bleibt der Käufer der Flächen (Firma Progress).

3. Werden die Schuttmaterialien, die sich im Biotop der Millander Au befinden, entsorgt und wer kommt für diese Kosten auf?

Zur Renaturierung der Obstbaufläche sind umfangreiche Renaturierungsarbeiten erforderlich, das Gelände wird abgesenkt und das Erdmaterial ist wegzuführen. Ob sich auch Bauschutt unter der oberen Erdschicht befinden, entzieht sich unserer Kenntnis. Eventuell anfallende Kosten für eine fachgerechte Entsorgung sind bei den Kosten für die Renaturierungsarbeiten vorzusehen.



4. In welcher Nähe befindet sich die Terrassenführung der geplante Südspange von Brixen? Gibt es hierzu bereits eine Machbarkeitsstudie und wie werden dann die Abstände zum Biotop Millander Au und zum sensiblen Gebiet des Köstentalele eingehalten?

Laut Auskunft des Ressorts Infrastruktur und Mobilität wird im Bauvorhaben Südspange Brixen derzeit die Beauftragung des Planungsteams vorbereitet, aktuell gilt die Trasse laut Bauleitplan. In der ersten Projektierungsphase, welche für Frühjahr 2020 eingeplant ist, muss das Planungsteam verschiedene Trassenvarianten unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen studieren. Auf Grundlage der sensiblen Situation entlang des Biotopes und im Köstentalele wurde in der Ausschreibung sowohl ein Landschaftsarchitekt als auch ein Biologe gefordert.

Freundliche Grüße

Die Landesrätin
Maria Hochgruber Kuenzer
(mit digitaler Unterschrift unterzeichnet)